Inhalt

I. Politisch-gesellschaftliche Grundlagen

1. Demographische Voraussetzungen 13

Bevölkerung als politischer Faktor – Bevölkerungsvermehrung im 18. Jahrhundert – Bevölkerungsdichte – Verstädterung – Ursachen des Bevölkerungswachstums – Stadt/Land-Relation – Haushaltsgröße – ‚Wanderungsbewegungen'

2. Politische Strukturen 18

Kleinstaaterei – Entwicklung der Territorialstaaten – Folgen der Reichsohnmacht – Reichsverfassung: Kaiser, Reichshofrat, Reichskreise, Reichsverteidigung, Post- und Finanzwesen – Nachahmung Frankreichs – Absolutistische Doktrin – Aufgeklärter Absolutismus

3. Ökonomische Verhältnisse 31

Merkantilistische/kameralistische Theorie – Landwirtschaft: ‚Innere Kolonisation', Intensivierungsmaßnahmen, Hochkonjunktur – Gewerbe: Zunftverfassung, Verlagssystem, Manufakturen – Handel – Bertuchs Buchhandelsprojekt für Weimar

4. Soziale Bedingungen 42

Grundlagen der Ständegesellschaft – Adel – Bauernschaft – Grundherrschaft – Gutsherrschaft – Bäuerlicher Widerstand – Bauernbefreiung – Bürgertum – Emanzipationstendenzen – Bürgerlicher Stolz – Einkommensverhältnisse: Relation von Preisen und Löhnen – Situation der Unterschichten – Struktur der ‚Großen Haushaltsfamilie' – Wandel zur ‚Kleinfamilie'

5. Pädagogische Institutionen 67

‚Volks'-Schulen – Industrieschulen – Gymnasien – Realschulen – Philanthropinismus – Hofmeistererziehung – Ritterakademien – Universitäten

II. Der literarische Markt: Genese, Strukturen, Funktion

1. Die Situation des Autors 77

Probleme der ‚freien' Schriftstellerexistenz in Deutschland – Streben nach fürstlicher Gönnerschaft – Akademiepläne – ein ‚gemischter' Autorentyp – Kritik am höfischen Literaturgeschmack und ‚bürgerliches' Gegenprogramm – Umwandlung der Hoftheater in Nationaltheater – ‚freier' Schriftsteller und

Ständegesellschaft – Ethos des ‚freien' Schriftstellertums – ökonomische Schwäche der Schriftsteller – steigende Schriftstellerzahlen und ‚Vielschreiberei' – problematisches Berufsbild – ‚Dichter' oder ‚Schriftsteller' – Verhältnis zum Publikum – Geniebegriff – Stellung der Schriftsteller und der Literatur zu gesellschaftlichen Problemen – Revolutionsverdacht

2. Die Zensur 104

Grundsätze der Zensur – Entwicklungsstadien der Reichszensurgesetzgebung seit der Erfindung des Buchdrucks und Kontinuität der Zensur – Index – Zensurkriterium: nichts gegen Religion und Staat – Verfahrensweise der Zensur – Zensurbehörden des Reichs und der Territorien – Kleinlichkeit der Zensoren und Hilflosigkeit der Autoren – der Autor als ‚Zensor' – ‚Zensur' durch Kritiker und Publikum – langfristige Folgen der Zensur für die Literatur – Untertanengeist – ‚Preßfreiheit' oder ‚Preßfrechheit' – Verschärfung der Zensur

3. Das Verlagswesen 123

Epochen der Buchhandelsgeschichte – die Herausbildung des modernen Verlagswesens – der Tauschhandel – seine Folgen für das literarische Leben – die Frankfurter Buchmesse – Messekataloge – Aufstieg der Leipziger Messe – Konditions- und Kommissionshandel als Form des modernen Buchhandels – der Kolporteur

4. Hauptprobleme der literarischen Produktion und Distribution . 132

a) Nachdruck 132

Süddeutsche Nachdrucker – Gründe für den Nachdruck – der Nachdruck aus rechtlicher Sicht – Unzulänglichkeit fürstlicher Schutzprivilegien – Kampf der Leipziger Verleger gegen den Nachdruck – das kursächsische Buchhandelsmandat von 1773 – die Hanauer Nachdruckermesse – Privilegierung der Gesamtausgabe von Goethes Werken

b) Geistiges Eigentum und Urheberrecht 141

Geisteswerke gelten als Allgemeingut – Anerkennung des geistigen Eigentums – Verfügungs- und Nutzungsrechte des Autors

c) Honorar 144

Unentgeltlichkeit geistiger Arbeit – Honorarbegriff – Berechnungsgrundsätze – steigende Honorare – Anerkennung des marktwirtschaftlichen Honorars

d) Selbstverlag 149

Hoffnungen der Selbstverleger – Scheitern der Dessauer Gelehrtenbuchhandlung – Subskription und Pränumeration – Erfahrungen mit Selbstverlag und Subskription – Lessings ‚Projekt für Schriftsteller und Buchhändler'

5. Das Publikum 154

Der Publizist Rebmann über Literatur und Publikum am Ende des 18. Jahrhunderts – ‚Lesewut' und ‚Vielleserei' – zahlenmäßiger Umfang des Publi-

kums – Auflagenhöhen – geringe Lesefähigkeit – soziale Hemmnisse der Lektüre – Vorlesen – gesellige Lektüre – Lesepädagogik in Moralischen Wochenschriften und Zeitschriften – Dienstbotenlektüre – Frauenzimmerbibliotheken und allgemeine Bildung – Kinder- und Jugendlektüre – Gellert als Lesepädagoge – Parzellierung des Publikums – Vordringen ‚profaner' Lektüre – intensive und extensive Lektüre – gefälligere Buchausstattung – Lesegesellschaften – gemeinschaftliche und isolierte Lektüre – der erhoffte Nutzen der Lektüre

III. Statistische Materialien

1. Statistische Angaben zu Umfang und Differenzierungstendenzen der Buchproduktion im 18. Jahrhundert 180

Vorbemerkung – Gesamtproduktion – Entwicklung der Buchproduktion und des Verlagswesens im 17. und 18. Jahrhundert – Anteil der einzelnen Sachgebiete am Buchmarkt um 1780 – Anteil der Regionen – Anteil ausländischer Bücher – Anteil lateinischer Bücher – Entwicklung der Sachgebiete auf dem Büchermarkt des 18. Jahrhunderts

2. Die Reichsstände im Jahre 1792 203

3. Deutsche Universitäten 207

Anmerkungen 209

Bibliographie 219

Abbildungsverzeichnis 241

Register 243